

Jahresbericht 2015/16

Jungwacht Blauring Kanton Freiburg



jubla
freiburg



3	Editorial	Jahr der Premieren
4	Animation	Auffahrtscamp als Jahreshöhepunkt
6	Ausbildung	Kurspremiere: Lagersanimodul
8	Ehemaligennetz	Fünfstufiges Jubiläum
10	Kantonspräses	Vielfältiges Angebot
12	RAST	Freie Räume, unterschiedliche Ansprüche
14	Organigramm	Struktur der Jubla Freiburg
16	Kantonsleitung	Kalei 2015/16
18	Fakten	Mitgliederbestand 2015/16
19	Fakten	Erfolgsrechnung 2015/16
20	Impressum	

Inhalt

Jahr der Premieren

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jublajahr 15/16 war ein Jahr voller Premieren. Nebst einer erfolgreichen Erstdurchführung eines kantonalen Auffahrtscamp (siehe S. 5) wurde auch zum ersten Mal ein Ausbildungsmodul speziell zum Thema Lagersanität angeboten (S. 7). Da das Ehemaligennetzwerk sein fünfjähriges Jubiläum feiern konnte, wurde auch erstmals ein Ehemaligenweekend durchgeführt (S. 9), welches von zahlreichen Ex-Jublaner und Ex-Jublanerinnen besucht wurde.

Der Grossteil der in diese Projekte investierten Arbeit wird durch Freiwilligenarbeit ermöglicht. Deshalb danken wir an dieser Stelle besonders all den Leitenden in den Scharen, die mit viel Engagement und Herzblut unvergessliche Momente für Kinder und Jugendliche kreieren. Ein grosser Dank geht auch an alle, die Jungwacht Blauring Kanton Freiburg in finanzieller und ideeller Form unterstützen. Ohne sie wären viele unserer Projekte nicht umsetzbar.

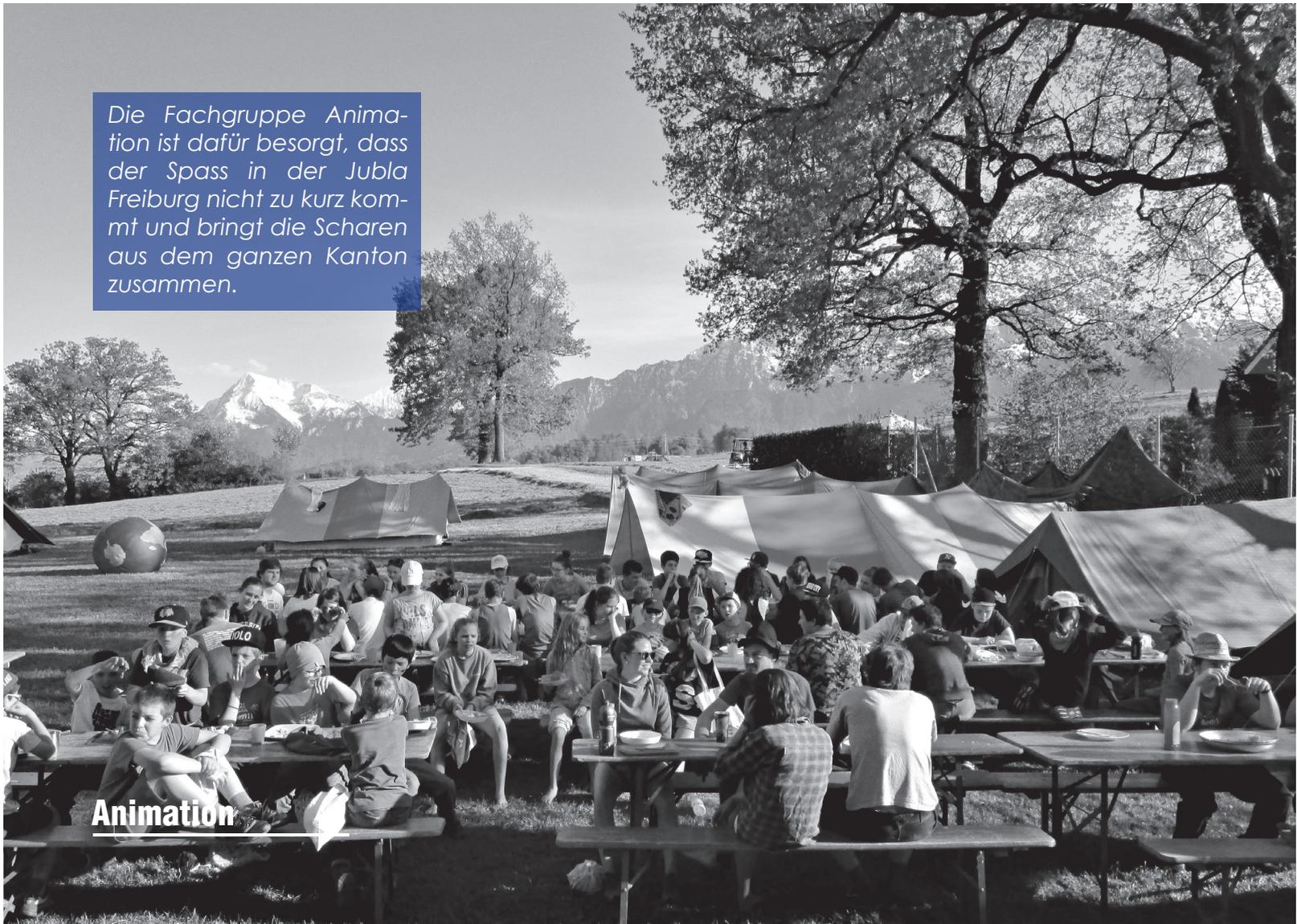
Herzlichen Dank.



Olivier Berger
Regionale Arbeitsstelle Jubla Freiburg

P.S: Das Jublajahr passt sich dem Schuljahr an. Falls sie sich gefragt haben, wieso 15/16...

Die Fachgruppe Animation ist dafür besorgt, dass der Spass in der Jubla Freiburg nicht zu kurz kommt und bringt die Scharen aus dem ganzen Kanton zusammen.



Animation

Auffahrtscamp als Jahreshöhepunkt

Valentin Rudaz, Silvia Kaeser & Ewa Merz, FG Animation

Die Fachgruppe Animation der Jubla Freiburg schaut auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das Highlight war die erstmalige Durchführung eines kantonalen Auffahrtscamp. Drei Scharen engagierten sich über das Auffahrtswochenende für die Kinder und Jugendlichen und gemeinsam mit dem traditionellen 15er-Team Camp verbrachten fast 100 Teilnehmende und Leitende vier unvergessliche Tage in Üetendorf (BE).

Am Leiterggaffli begrüßte die Kalei alle Leitenden der Scharen. In gemütlicher Stimmung und mit vollem Haus konnten alle in Erinnerungen der vergangenen Kurse schwelgen und ihr Netzwerk pflegen. Zu Beginn des Sommers trafen sich die Leitenden zum "Partysani" getauften Dankes Anlass in der Chölerhütte. Es war die Gelegenheit bei Lagerfeuer, Gitarre und Grillzeug ungezwungen zusammen zu kommen. Der geplante Halloween Anlass für das ganze 15er-Team musste leider mangels Teilnehmenden abgesagt werden.

In den Ausbildungskursen von Jungwacht Blauring erlernen die Teilnehmenden unter anderem auch die Grundlagen, um grosse und sichere Pionierbauten wie ein Sarrasani aufzustellen, welches den Kindern im Zeltlager Schutz vor dem Wetter bietet.

Ausbildung



Kurspremiere: Lagersanimodul

Christof Baeriswyl, kantonaler Ausbildungsverantwortlicher

68 Leitende der Jubla Freiburg bildeten sich im vergangenen Jahr weiter, um für ihre Leitungsaufgaben vorbereitet zu sein. Dank dem Einsatz von über 30 Kursleitenden und mehr als 2300 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit kann dieses vielseitige Kursangebot stetig erweitert werden: Erstmals fand ein Modul zur wichtigen Thematik der Lagersanität statt. Das Modul wurde in Zusammenarbeit mit drei frisch diplomierten Pflegefachfrauen FH durchgeführt und war ein Erfolg auf ganzer Linie.

Ausbildungsstatistik

Kursart	Angebote	Teilnehmende	Kursleitende inkl. Küche
Grundkurs	1	9	7
Gruppenleitungskurs	2	32	18
Schar- und Lagerleitungskurs	1	14	10
Lagersanitätsmodul	1	13	7



Das Ehemaligennetzwerk der Jubla Freiburg hält interessierte ehemalige Jublaner und Jublanerinnen auf dem Laufenden, was im Kanton aktuell für Projekte geplant sind oder umgesetzt werden. Einmal jährlich trifft man sich zu gemeinsamen Aktivitäten.

Ehemaligennetzwerk

Fünfstähriges Jubiläum

Patrizia Renggli, Scharbegleitung und Ehemaligennetzwerk

Dieses Jahr feierte das Ehemaligennetzwerk der Jubla Freiburg sein fünfjähriges Bestehen! Das Netzwerk wurde während der „Aktion 72h“ im September 2015 mit einem vielseitigen Programm gefeiert. Ganz jublamässig wurde gewandert, gespielt, gesungen, Raclette vom Feuer gegessen und gezeltet.

Ziel des Ehemaligennetzwerk ist die Unterstützung der Jubla Freiburg, sei dies für politische, finanzielle oder projektgebundene Zwecke der Jubla Freiburg, der einzelnen Scharen und anderen Jugendvereinen. Den Netzwerkenden bietet das Ehemaligennetzwerk die Möglichkeit, den gegenseitigen Austausch zu pflegen. Einmal jährlich wird ein Anlass für Mitglieder des Ehemaligennetzwerks organisiert.

Falls du interessiert bist dem Ehemaligennetzwerk Freiburg beizutreten, kannst du dich auf <http://www.jubla-freiburg.ch/scharen/lebensfreunde> einschreiben.



Die Leitenden sind oft Feuer und Flamme für ihre Jublaarbeit und bieten den Teilnehmenden dadurch unvergessliche Momente. Die Präses unterstützen die Leitungsteams und sind Ansprechpersonen, wenn es mal brenzlich wird.

Kantonspräses

Vielfältiges Angebot

Sandra Vetere, Kantonspräses und Stellenleitung Juseso

Die regionale Fachstelle für Jugendseelsorge (kurz JUSESO, www.kath-fr.ch/juseso) stellt 20% Stellenprozent für das Amt des Kantonspräses zur Verfügung. Die Aufgaben sind sehr vielfältig und spannend:

- Organisation und Durchführung von drei Präsestreffen im Kanton Freiburg
- Kontakt mit Scharen ohne Präsesamt und Motivation dieses Amt neu zu besetzen. Mit Freude konnte in der Jubla Alterswil das Präsesamt nach langer Vakanz neu besetzt werden
- Begleitung und Beratung von Pfarreien und / oder Leitungsteams in Konfliktsituationen, v.a. dort wo kein Präses vorhanden ist
- Teilnahme als Leitungsperson am Grundkurs
- Scharbegleitung und J+S Coaching der Jubla Schar Düdingen
- Teilnahme an den Kantonpräsestreffen, welche zweimal jährlich ganztags stattfinden
- Planung und Durchführung des Blockes „Grenzen“ im Gruppenleitungskurs (GLK) und den Block „Präsesamt“ im Scharleitungskurs (SLK)
- Motivation der Leitungsteams der J+S Ausbildungskurse den Grundsatz Glauben leben aktiv im Kurs einzuplanen
- Teilnahme an der Bundesversammlung, der Kantonskonferenz und den Sitzungen der Kantonsleitung

In meinen Einblicken in die Jubla Freiburg begegnet mir eine grosse Leidenschaft und Kreativität im Bereich der kirchlichen Jugendarbeit. Oftmals ist es den Leitenden nicht bewusst, welchen wertvollen Einsatz sie für die Gesellschaft leisten. Sie geben grundsätzliche und lebenswichtige Werte an die Kinder weiter und setzen sich dafür ein, oft ganz unbewusst. Ich sehe es als meine Aufgabe an gerade darauf aufmerksam zu machen. Gemeinschaft, Mitbestimmung, Einbezug der eigenen Fähigkeiten, Toleranz und die Wahrung der Schöpfung sind für mich die grundlegenden Werte, welches das Zusammenleben in der Gesellschaft zum Gelingen bringt. Im Grundsatz Glauben leben der Jubla werden diese Werte sichtbar gemacht und somit ins Bewusstsein geholt, sei dies durch eine Geschichte, eine Aktion oder einem Moment der Stille im passenden Moment. Die Präsidies sind hier eine Schlüsselfigur, sie zeigen dem Leitungsteam Möglichkeiten der Gestaltung auf und können diese zusammen mit ihnen planen und durchführen.



RAST

Die RAST bietet Raum für Aktivitäten aller Art. Der jährliche Fondueanlass und das Leiterggaffi nach den Kursen sind ein beliebter Treffpunkt geworden, um Leitende aus dem ganzen Kanton wiederzusehen.

Freie Räume, unterschiedliche Ansprüche

Olivier Berger, Arbeitsstellenleiter

Wie im letzten Jahresbericht zu lesen war, hatte die RAST begonnen, einen neuen Raum im Gebäude an der Rue du Botzet 2 zu erschliessen. Nach zahlreichen investierten Stunden freiwilligenarbeit, in der die Wände abgespitzt und der Boden ausgehoben wurde, musste aufgrund einer Einsprache der orthodoxen Kirche, die eine Etage weiter oben hausiert, ein Baustopp eingelegt werden, der schliesslich zum Abbruch des Projektes führte. Immerhin konnte ein ziemlich erfolgreiches Leiterggaffi im Raum durchgeführt werden, das mit gut 40 Leuten einen neuen Besucherrekord aufwies. Etwas weniger erfolgreich war das RAST-Fondue, welches von "nur" 10 Leuten besucht wurde.

Ein weiteres Projekt ergab sich aus der Ausbildung des Stellenleiters zum soziokulturellen Animator. Den Jubla Bus bis unters Dach mit allerlei Spielen für draussen befüllt, wurden sechs Schulen im Sensebezirk besucht, um die Schulkinder in der grossen Pause zu bespassen. Die Kinder stürzten sich regelrecht auf das Material und waren kaum mehr zu bremsen. An dieser Stelle ein danke-schön an die Offenheit der Primarschulen, die zum Teil sogar die Pausenzeit verlängert hatten, um das Projekt zu unterstützen.

Fakten

Die regionale Arbeitsstelle der Jubla Freiburg (RAST) ist zuständig für die administrativen Arbeiten der Kantonsleitung und betreibt einen Spielmaterialverleih für Scharen, Schulen und Private. Zusätzlich organisiert sie in Zusammenarbeit mit der Kantonsleitung Anlässe (in erster Linie) für Leitende. Die Arbeitsstellenleitung ist in einem 50% Pensum beschäftigt. Die Infrastruktur und die Personalkosten werden durch die Katholische kirchliche Körperschaft des Kantons Freiburg finanziert.

Um Ideen einen Rahmen zu geben braucht man eine Struktur. Auch die Jubla Freiburg braucht ein Gerüst, welches aus einem losen Verbund von Mitgliedern eine innovative Organisation macht.

The banner displays the following locations and activities:

- Bösingen
- Giffers-Tentlingen
- Heilenried
- Düdingen
- Reichenau
- Tafers
- St. Antoni
- Plaffeien
- Wüfla
- Schmitten
- St. Ursen
- Alterswil
- Raitlauville

Text snippets on the banner include:

- Lagerpost: Die Weihnachtsgeschmück - auf nach...
- ...mit sorgen machen, lustig gehen.
- Lagerpost: «Heute war der erste Tag, an dem wir mit Sonnenstrahlen erwacht sind».
- «Chessu ufe Grimm, Haar ab, Chessu wage»
- «Die Kinder reihmen es locker»
- Lagerpost: Der Badtag wird Vorzerhand auf den Lagerplatz verlegt
- Lagerpost: «Manche Kinder spürten zum ersten Mal Wasser an ihrem Körper»
- Lagerpost: «Nach dem Lagergericht würden die kreativen Strahlen sofort umgeleitet»

Organigramm



von



Scharen (Mitglieder) der Jubla Freiburg

Alterswil, Bösinggen, Düdingen, Gurmels, Giffers-Tentlingen, Heitenried, Plaffeien, Rata-touille Fryburg, Rechthalten, Schmitten, St. Antoni, St. Ursen, Tafers, Wünnewil/Flamatt

Kantonskonferenz 1x Jährlich

2 Delegierte aus den Scharen wählen die Kantonsleitung und die GPK

Kantonsleitung (Ehrenamtlich)

- Öffentlichkeitsarbeit
- Ausbildung
- Animation
- Scharbegleitung
- Coaching Jugend&Sport (J&S)
- 15er-Team Camp

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Prüfung der Vereinsbuchhaltung Jubla FR

RAST (50% Pensum)

- Sekretariat und Buchhaltung
- Spielmaterialverleih
- Animation
- Krisenkonzeptorganisation

Kantonspräses (20% Pensum)

- Kantonales Präsestreffen
- Mitarbeit in Kantonsleitung
- Coaching
- Inhalte zum Grundsatz Glauben leben

Fachgruppe Jublatt

Infozeitschrift für Leitende(3x Jährlich)

Fachgruppe Internet

J&S Coaches

Kurskader (Kursclub)

Die gewählten Mitglieder der Kantonsleitung arbeiten ehrenamtlich. Ihr Engagement ermöglicht die grosse Angebotsvielfalt der Jubla Freiburg, welche direkt den Scharen im Kanton zugute kommt.



Kantonsleitung

Die Kantonsleitung 2015/16



Valentin Rudaz
Animation



Ewa Merz
Animation



Silvia Kaeser
Animation



Gaëtan Favre
Öffentlichkeit



Christof Baeriswyl
Ausbildung



Patrizia Renggli
Scharbegleitung



Sandra Vetere
Kantonspräses



Olivier Berger
RAST

Mitgliederbestand 2015/16

Schar	Alle	Leiterinnen	Leiter	Mädchen	Knaben
Düdingen	222	17	19	118	68
Gurmels	170	14	12	94	50
Plaffeien	162	17	25	70	50
Giffers-Tentlingen	148	18	26	51	53
Bösingen	116	12	8	47	59
Tafers	85	13	18	29	25
Rechthalten	73	8	8	35	22
St. Ursen	73	9	14	27	23
Schmitten	71	13	33	18	7
Ratatouille	69	10	5	38	16
St. Antoni	68	8	7	33	20
Heitenried	49	6	19	15	9
Alterswil	37	9	4	9	15
Wün./Flamatt	34	7	7	9	11
Total 14/15	1377	161	205	593	418

Die Scharen sind der Grösse nach aufgelistet. Stichtag 31.10.2015

Fakten

Erfolgsrechnung 2015/16

1. September 2015 bis 31. August 2016

Ertrag

Mitgliederbeiträge der Scharen	17'810.40
Coachentschädigung J&S	5'737.-
Zinserträge	0.-
Spenden	959.70
Beitrag KkK an Jublatt	600.-
Jublatt Abos und Spenden	3'270.-
Kurserfolg und Beiträge BSV	1'193.60
15er-Team & Auffahrts Camp	879.75
Vermietung + Spenden Bus	4'790.95

Total Erträge **35'241.40**

Verlust 2015/16 **3'907.19**

Aufwand

Kontoführung	84.65
Kantonsleitung	4'213.80
Internet und Datenbank	429.55
Druck und Versand Jublatt	3'825.35
Ausbildung und Coaching	10'567.32
Scharbegleitung	31.20
Anlässe Animation	630.35
Unterhalt Bus inkl. Parkplatz	3'233.03
Mitgliederbeitrag Bundesleitung	11'016.-
Versicherungen	5'117.35

Total Aufwände **39'148.59**

Die Vereinsbuchhaltung der Jubla Freiburg wurde am 22.9.2016 von der Geschäftsprüfungskommission revidiert und für gut befunden. Die Kantonskonferenz erteilte dem Kassier an der ausserordentlichen Kantonskonferenz vom 10.10.2016 die Decharge.

Die RAST (Infrastruktur und Personalaufwand) wird durch die Katholische kirchliche Körperschaft finanziert. Diese kontrolliert auch die separat geführte Buchhaltung.

Jungwacht Blauring Kanton Freiburg

Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg

026 323 37 60

www.jubla-freiburg.ch

rast@jubla-freiburg.ch

Impressum

Redaktion Kantonsleitung Jubla Freiburg

Grafik Olivier Berger

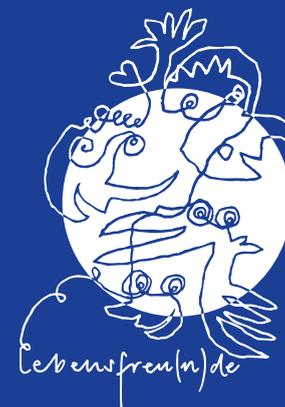
Fotos Archiv Jubla Freiburg

Druck Cric Print, Fribourg

IBAN CH17 0900 0000 1700 3996 7



http://www.jubla.ch/jungwacht_blauring/visionstrategienziele/



**jubla
freiburg**

